

An die Direktion der Schauspielhauses
in Graz.

Nach einem arbeitsreichen Tage entschloss
ich mich spontan, endlich das interessante
Stück, absichtlich an einem Donnerstag
„Judith“ im Schauspielhaus Graz zu besuchen.
Ich wohne ca. 60 km entfernt und komme
mit der Bahn 18⁰² ab St. Radenzen aus Kirch-
berg / Raab; Ankunft Graz Ost. 18⁵⁰, Linien
bis Jakobiniplatz von dort Bus 30 19¹⁰,
welchen ich knapp versäumte und den um
19²⁵ benützte; Ankunft Schauspielhaus 19³⁰
Kasse war bereits geschlossen, jedoch die Dame
übergab mir bereitwillig eine Stehplatz-
karte Parterre um € 3.50.

Glücklich mischte sich eine Frau Riederer
in unser Gespräch und verhinderte
die Ausfolgung der Stehplatzkarte.
Es stimmt, daß ich nicht besonders
festlich gekleidet war, da ich direkt
von der Arbeit kam. Ich besuche jähr-
lich gegen 60 theaterähnliche Veranstaltun-
gen; für mich ist das Routine. Jedoch durch
das unnötige Einschreiten der Frau Riederer
war es für mich ein verpateter Theaterabend.

sind für das schöne Schauspielhaus ein
Entgang von € 3'50.

Es wird einige Zeit verstreichen,
bis ich wieder Lust verspüre, ein
Theater aufzusuchen.

Dies zur Information.

Heimfried Arlt

Landwirt

Wörth 76

8324 Kirchberg an der Raab.

7. III. 2011